

Tag der beruflichen Eingliederung

Nicht alle Menschen können nach Krankheiten oder Unfällen ihren gewohnten Beruf weiter ausüben. Die **IV-Stelle** hilft ihnen, eine neue berufliche Richtung einzuschlagen. Am Freitag wies sie auf erfolgreiche Eingliederungen hin.

ARTHUR ZURKINDEN

Bereits zum siebten Mal hat die kantonale IV-Stelle gestern, am Tag der beruflichen Eingliederung, die Preise für die berufliche Eingliederung verliehen. Die Preisübergabe fand in der Festhalle der Freiburger Messe statt. Vergeben wurden die Preise von den Staatsräten Anne-Claude Demierre, Gesundheitsdirektorin, und Beat Vonlanthen, Volkswirtschaftsdirektor.

Personalisierte Leistungen

Mit dem Tag der beruflichen Eingliederung will die IV-Stelle einen Einblick in ihre sehr verschiedenen Aktivitäten gewähren und vor allem auch aufzeigen, dass sie für jeden Eingliederungsfall ein massgeschneidertes Vorgehen wählt. «Jede Situation wird gründlich untersucht. Dann werden Massnahmen umgesetzt, die eine rasche Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt ermöglichen», hält die IV-Stelle in einer Mitteilung fest und weist darauf hin, dass sie zum Beispiel einer betroffenen Person vorschlagen kann, eine neue Ausbildung zu machen oder eine Anpassung ihres gegenwärtigen Arbeitsplatzes vorzunehmen. «Sie erteilt aber auch Ratschläge für die Suche nach einer geeigneten Arbeit», führt die IV-Stelle weiter aus. Zudem stelle sie Kontakte zu Unternehmen her und berate diese, wenn sie Mitarbeiter mit einem IV-Problem beschäftigen. «All dies sind massgeschneiderte Leistungen, deren unterschiedliche Facetten die IV-Stelle an drei Ständen der Freiburger Messe vorstellt», führt sie weiter aus.

Mit der Verleihung des Preises für berufliche Eingliederung



Beat Fasnacht (Mitte) kann als Leiter des Guglera-Instituts den Preis für berufliche Eingliederung entgegennehmen. Josef Lehmann (l.) ist seit einem Unfall handicapiert, ihm ist die Wiedereingliederung gelungen.

Bild Aldo Ellena

an Versicherte und Arbeitgeber will die IV-Stelle Personen mit Behinderungen eine Stimme geben und zu ihrer Integration in die Arbeitswelt und in die Gesellschaft beitragen. «Die Anstrengungen dieser Personen sind trotz ihrer gesundheitlichen Probleme oftmals beachtlich», betont die IV-Stelle.

Dank an die flexiblen Arbeitgeber

Der Preis bietet der IV-Stelle auch Gelegenheit, den Arbeitgebern, mit denen sie zu-

sammenarbeitet, den besten Dank auszusprechen. «Dank ihrer Bereitschaft, Personen mit Behinderungen anzustellen, und ihrer Offenheit haben die Betroffenen die Möglichkeit, ihren Platz in der Arbeitswelt zu behalten, dies auch in Zeiten der Konjunkturkrise», begründet sie die Preisverleihung und hofft, auf diese Weise eine noch grössere Anzahl an Unternehmen dazu zu bewegen, mehr Offenheit an den Tag zu legen und angemessene Arbeitsstellen bereitzustellen.

Eingliederung: Beispielhafte Geschichten

Vier Personen – Isabel Godel, Samantha Schaller, William Audriaz und Ntumba Bafuma – sind am Freitag geehrt worden. Hinter jedem Gesicht steckt ein persönliches Schicksal. So musste z.B. Isabel Godel ihren Beruf als gelernte Pflegehelferin nach einer Tragödie in ihrer Familie aufgeben. Eine Ausbildung zur medizinischen Praxisassi-

stentin musste sie abbrechen, schloss aber dann eine Kosmetikerinnenschule ab und führt seit Juni ein Schönheitssinstitut mit Erfolg. Mit dem Preis (jeweils 700 Franken) wird ihre persönliche Leistung gewürdigt. Auch drei Arbeitgeber wurden ausgezeichnet: Cash SA in Freiburg, das Institut St. Joseph Guglera AG in Giffers und Elian Tour GmbH in Botterens. az

Polizei entzieht Autolenker die Kontrollschilder

Bei einer technischen Fahrzeugkontrolle in Villars-sur-Glâne wurden 41 Autos kontrolliert. Ein Lenker musste seine Kontrollschilder hergeben.

VILLARS-SUR-GLÂNE In Zusammenarbeit mit den Experten des Freiburger Amtes für Strassenverkehr und Schifffahrt hat die Kantonspolizei am Donnerstag zwischen 17.30 und 20 Uhr in Villars-sur-Glâne auf der Glanestrasse eine technische Fahrzeugkontrolle durchgeführt. Wie die Polizei mitteilt, konnten dabei mehrere Mängel oder nicht bewilligte Abänderungen festgestellt werden. Es gab sieben Anzeigerapporte wegen technischen Mängeln, 15 Mängelkarten wegen defekten Beleuchtungen wurden ausgestellt, und drei Halter wurden wegen technischen Mängeln an ihrem Fahrzeug zu einer Fahrzeugprüfung aufgeboten.

Ein Lenker fuhr mit einem Fahrzeug, welches im Fahndungssystem Ripol wegen nicht gedeckter Haftpflichtversicherung ausgeschrieben war; die Kontrollschilder wurden entzogen und an das zuständige Amt weitergeleitet. ak

Express

Rücktritt im Gemeinderat

DOMPIERRE Wie der Gemeinderat von Dompierre im Amtsblatt mitteilt, hat Vize-Syndic Laurent Jacot auf Ende Jahr seinen Rücktritt bekannt gegeben. Für die Ersatzwahl, die am Sonntag, 29. November, stattfindet, können bis zum 19. Oktober auf der Gemeindeverwaltung Kandidatenlisten eingereicht werden. luk